



## **46. OBERSCHULE** **Andreas-Schubert-Str. 41, 01069 Dresden**

Tel.: 0351 479 65 90  
Fax: 0351 479 65 919  
Email: [46.ms.dd@gmx.de](mailto:46.ms.dd@gmx.de)  
Web: [www.46-oberschule-dresden.de](http://www.46-oberschule-dresden.de)



### **Ausschreibung des Hauptschulprojekts an der 46. Oberschule Dresden zum SJ 2024/2025**

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, die Arbeitswelt als Lebensraum kennen zu lernen, der Erfüllung und Selbstbestätigung ermöglicht. Damit wird den Hauptschülern außerhalb der Schule eine Erfahrungswelt erschlossen, durch die sich ihnen ein anderer Zugang zum Lernen eröffnet als dies im schulischen Umfeld möglich ist.

- Sie erleben in vielfältiger Weise, dass für den beruflichen Erfolg immer auch das in der Schule vermittelte Wissen unabdingbar ist.
- Bei der Lösung praktischer Aufgaben sammeln sie die Erfahrung, dass man theoretische Zusammenhänge auch durch praktisches Tun erfassen kann.
- Durch die projektbezogene Vermittlung von Teilen des WTH-Lehrplans wird den Schülern der Lebensweltbezug schulischen Lernens offenbar.
- Erfolgreiches Agieren im beruflichen Umfeld verhilft zu Erfolgserlebnissen, die ihnen in der Schule verwehrt werden.
- Sie erkennen, dass für den Erfolg auf dem Arbeitsmarkt neben dem berufsbezogenen Wissen und Können auch bestimmte Einstellungen und Verhaltensweisen unabdingbar sind (Ausbildungsfähigkeit).

Durch diese neuen Erfahrungen bauen die Schüler Lernblockaden ab und werden offen für eine Auseinandersetzung über die Ursachen ihrer bisherigen Lernschwierigkeiten. Das eröffnet die Option, mit ihnen gemeinsam nach individuellen Lernstrategien zu suchen.

Der erfolgreiche Hauptschulabschluss und der Übergang von Schule in Ausbildung (Ausbildungsfähigkeit) wird dann erfolgreich verlaufen, wenn der einzelne Schüler

- neben der Erfüllung von kognitiven Mindestanforderungen (Erlangung des Hauptschulabschlusses),
- Berufswahlkompetenzen,
- auch auf elementare Arbeitstugenden und grundlegende sprachliche und soziale Kompetenzen verweisen kann.

Der gleichzeitige Abbau von Lerndefiziten und die Ausprägung von Arbeitstugenden und sozialen Kompetenzen sind gleichberechtigte Projektziele, die sich in der Ausbildungsfähigkeit der Schüler manifestieren. Diese arbeitsweltbezogenen Lern- und Lebenserfahrungen müssen mit dem Schulalltag verknüpft werden. Die Teilnehmer bleiben Angehörige ihrer Schule und Mitglied ihres Klassenverbands. Lernen in der Schule und Lernen in einer arbeitsweltbezogenen außerschulischen Lernumgebung bilden eine didaktische Einheit.

Pro Woche wird ein Tagesprogramm für je Schulklasse á zwei Gruppen von je 5 Unterrichtsstunden absolviert. Die Gruppen werden jeweils von pädagogischen Fachkräften im jeweiligen Berufsfeld (Umwelt, Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft, Berufe mit Farbe und Berufe mit Pflanzen) betreut. Eine sozialpädagogische Begleitung ist ebenfalls gewährleistet.

### Projektansatz

1. Den Teilnehmern erschließt sich durch einen starken Bezug zur Berufswelt ein neuer Zugang zum Lernen, Arbeiten und zur Umwelt.
2. Die Teilnehmer erhalten die Chance, ihre Eignung und Neigung in verschiedenen Berufsfelder zu ergründen.
3. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, eine reelle Arbeitsumgebung kennenzulernen (z. B. bei Fachexkursionen).

### Wirkung

Zu 1.)

- Abbau von Lernblockaden,
- Stärkung der Lernmotivation,
- Verhaltensstabilisierung,
- bessere Chancen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses,
- verstärktes Umweltbewusstsein

Zu 2.)

- bessere Berufswahlkompetenz und Ausbildungsfähigkeit,
- bewusste Berufswahlentscheidung fördert den Aufbau einer persönlichen Lebensperspektive,
- Schüler mit klareren Vorstellungen über ihrer Perspektive sind motivierter und verhaltensstabiler.
- Förderung der Ausbildungsfähigkeit

Zu 3.)

- Stabilisierung der Berufswahlentscheidung,
- verbesserte Chancen zur Vermittlung in betriebliche Ausbildung

---

Projektzeitraum: 01.08.2024 bis 31.07.2025

Projektzeit: wöchentlich dienstags und donnerstags in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr

Projektteilnehmer: 1x Klasse 8 (HS), 1x Klasse 9 (HS)

Projektort: Räumlichkeiten des Bildungsträgers